

Perspektiven der Raumentwicklung im Alpenrheintal – Analysen und Empfehlungen

Mario F. Broggi

Den Blick für die künftige Raumentwicklung im Alpenrheintal zu schärfen, ist das Anliegen dieses Buches. In 25 Beiträgen beschäftigen sich 30 Autorinnen und Autoren mit dem Talraum, der sich über 90 Kilometer von Reichenau bis zur Rheinmündung in den Bodensee erstreckt. Sie stellen fest, kommentieren, leuchten die bisherige Raumentwicklung aus verschiedenen Blickwinkeln aus und geben uns Empfehlungen. Mit allenfalls vorgetragener Kritik wollen sie keinesfalls die Komplexität räumlicher Dynamik negieren, sondern sensibilisieren, zum Nach- und Vordenken anregen. Sie laden uns ein, die bisherigen Veränderungen auch als Chance zu sehen, «Landschaft im Alpenrheintal» neu zu definieren und zu gestalten.

Die Ausgangslage zur Erinnerung

«Das Rheintal ist im Wandel zu einer (Karikatur) einer Vorstadtgegend, aber wo ist die Stadt?» (Loacker 2004)¹

- Der Bodenverschleiss ist zu hoch,
- die Zersiedlung schreitet voran,
- die Raumentwicklung ist nicht nachhaltig.

So steht es schwarz auf weiss im Schweizer Raumentwicklungsbericht (Bundesamt für Raumentwicklung 2005). Und kaum jemand nimmt da-

¹ Die einzelnen Kapitel werden in der Regel von Zitaten aus der Schrift «Stadt-Land-Fluss» des Vorarlberger Autorenverbandes eingeleitet (Vorarlberger Autorenverband 2004). Künstler sind auf gesellschaftliche und räumliche Entwicklungen besonders sensibilisiert.